

Chronisches Nierenversagen

Chronisches Nierenversagen kommt häufig bei Katzen ab einem mittleren Alter und bei älteren Hunden vor. Die Nieren dieser Tiere verlieren die Fähigkeit, ungesunde Bestandteile aus dem Blut zu filtern und Wasser im Körper zu speichern. Dadurch wird das Blut mehr und mehr verunreinigt, was Übelkeit und andere Begleitscheinungen hervorruft. Obwohl es leider noch keine Heilung für diese Krankheit gibt, kann die richtige Behandlung das Fortschreiten verzögern und dem Tier eine bessere Lebensqualität bieten.

Was ist chronisches Nierenversagen?

Unter chronischem Nierenversagen versteht man den Zustand, in dem gesunde Nierenzellen geschädigt werden und somit nicht mehr entsprechend funktionieren. Dadurch wird das Blut nicht mehr ausreichend entgiftet und der Körper nicht mit genügend Wasser versorgt. Die betroffenen Tiere urinieren öfter, verlieren so Flüssigkeit und müssen deshalb mehr trinken, um der Austrocknung entgegen zu wirken. Aufgrund der langsamen „Vergiftung“ des Körpers wird den

Tieren oft übel, sie übergeben sich, fressen weniger oder erscheinen öfter müde.

Notwendige Pflege

*Bürsten Sie Ihr Tier regelmäßig
Erkrankte Tiere können sich
häufig nicht ausreichend pflegen.*

*Vergewissern Sie sich, dass auch
ältere Tiere überall gut hin-
kommen. Sollte es Schwierig-
keiten mit dem Treppensteigen
geben, könnte eine Rampe
helfen. Ein Katzenklo mit
niedrigeren Wänden erleichtert
das Einsteigen.*

*Sorgen Sie für warme wohlige
Schlafplätze.*

*Versuchen Sie Stress für Ihr Tier
zu vermeiden und vergessen Sie
nicht, dass das Tier schneller er-
müden kann.*

*Geben Sie Ihrem Tier genügend
Liebe und Zuneigung.*

Wodurch wird es verursacht?

Es ist nicht immer offensichtlich, wodurch diese Krankheit verursacht wird, in vielen Fällen ist es ein Alterungsprozess, manchmal wird es durch andere Krankheiten verursacht, die die Nierenfunktion schwächen oder evtl. zu deren Versagen führen. Auch Zahnprobleme und chronische Maulhöhlenentzündungen können die Ursache sein. In Einzelfällen kann auch die dauerhafte Gabe von bestimmten Medikamenten die Nieren schädigen.

Was kann ich für mein Tier tun?

Chronisches Nierenversagen ist ein schleichender Prozess, d.h. wenn diese Krankheit einmal ausgebrochen ist, lässt sie sich nicht mehr stoppen. Glücklicherweise gibt es Behandlungsmöglichkeiten, diesen Fortschritt zu verlangsamen und je früher man damit beginnt, umso besser wird das Tier sich fühlen. Es gibt spezielle Nierendiäten, die weniger belastend für den Körper sind. Auch wenn es dem Tier nicht schmeckt, sollten Sie es trotzdem zum Fressen ermutigen. Es könnte helfen, das Futter zu erwärmen oder durch Zugabe von salzreduziertem Thunfischsud Hühner- oder Fleischbrühe „nachzuwürzen“. Andere Behandlungsmöglichkeiten beinhalten eine spezielle Medikation mit Blutdrucksenkern (ACE-Hemmern und die zusätzliche Gabe von Flüssigkeit. Es ist unbedingt notwendig, den Tieren immer ausreichend frisches Wasser zur Verfügung zu

stellen. Manchmal muss allerdings noch zusätzlich Flüssigkeit gegeben werden, um ein Austrocknen zu verhindern und die Nierenfunktion anzuregen. Sollte Ihr Tier mehr Flüssigkeit brauchen, als es trinken kann, zeigen wir Ihnen gerne, was zu tun ist.

Langzeit Umgang mit dieser Krankheit

Nachdem es leider noch keine Heilung für diese Krankheit gibt, müssen Sie mit diesem Problem so lange zurecht kommen, wie Ihr Tier lebt. Rechtzeitig erkannt und behandelt, kann Ihr Tier mehrere gute Jahre damit leben. Eine Behandlung verbessert in jedem Fall die Lebensqualität Ihres Tieres und ist somit immer die beste Entscheidung.

Es ist unerlässlich, Ihr Tier regelmäßig zur Untersuchung in die Praxis zu bringen aber es ist auch sehr wichtig, jede Veränderung im Verhalten Ihres Tieres zu beachten. Bei folgenden Anzeichen sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen:

- Vermehrtes Urinieren (Menge u. Häufigkeit)
- Vermehrter Durst
- Verminderter Appetit
- Verstopfung
- Gewichtsverlust
- Erbrechen
- Müdigkeit (unüblich stark) oder sich Zurückziehen, verkriechen.

Chronisches Nierenversagen kann behandelt werden, und wir sind da, um Ihrem Tier zu helfen. Wenn Sie Fragen haben, beantworten wir diese gerne und versuchen gemeinsam die bestmögliche Pflege und Therapie für die Lebensumstände von Ihrem Tier zu finden.

Fünf Dinge, die Sie für Ihr Tier tun sollten

Die Diagnose der Krankheit bei Ihrem Tier wird bei Ihnen vielleicht zu Anfang Angst, Unsicherheit oder Traurigkeit verursachen, über das was kommt. Es gibt aber Möglichkeiten, Ihrem Tier trotzdem zu guter Lebensqualität zu verhelfen. Obwohl Nierenversagen nicht heilbar ist, sprechen viele Tiere sehr gut auf die Behandlungen an. Zusätzlich zur regelmäßigen Untersuchung durch Ihren Tierarzt, gibt es noch weitere Tipps, Ihrem Tier zu helfen:

- Überwachung des Gewichts: Ständige Gewichtsabnahme könnte anzeigen, dass die Therapie nicht anspricht. Wöchentliches Wiegen zu Hause und Notieren des Gewichts kann nützliche Informationen geben

- Befolgen Sie den Behandlungsplan
Beachten Sie bitte genau die vorgegebenen Behandlungsmaßnahmen und bitte setzen Sie sich unverzüglich mit uns in Verbindung wenn Sie Fragen haben. Bitte teilen Sie uns mit, falls Ihr Tier unter Übelkeit oder Erbrechen leidet.

- Vermeiden Sie das Füttern von Essensresten
Sollte Ihr Tier sein Futter verweigern, informieren Sie uns bitte. Ein Tier, das zu wenig Energie zu sich nimmt baut unweigerlich Muskeleiweiß ab. Dies belastet die Niere stärker als alles andere.

- Vergessen Sie nicht die sonstigen Gesundheitsvorsorgen
Zahnpflege, Parasitenschutz usw. sind trotz allem weiterhin wichtige Maßnahmen für Tiere mit chronischen Erkrankungen.

- Haben Sie keine Scheu zu fragen
Ihr Praxisteam ist jederzeit für Sie da, um Ihnen in dieser Zeit zur Seite zu stehen und jede Ihrer Fragen gerne zu beantworten.